

## Zeitschrift für Orthopädie

- 415 Die BWS-Beweglichkeit von Impingementpatienten im Vergleich zu Gesunden – eine inklinometrische Studie  
*A. Meurer, J. Grober, U. Betz, J. Decking, J.-D. Rompe*
- zum Thema:** In einer prospektiven Studie wurden 50 Patienten mit einem Impingementsyndrom mit 50 schultergesunden Probanden mittels Plurimeter und Inklinometer verglichen. Es bestanden signifikante Unterschiede der BWS – Beweglichkeit in der Sagittal-, Frontalebene und der Rotation.
- 421 Zervikalstützen: Eine klinische und biomechanische Studie  
*W. Bruns, G. von Salis-Soglio, W. Plitz*
- zum Thema:** Obwohl Zervikalstützen verschiedenen Fabrikates unterschiedliche technisch messbare Steifigkeit aufweisen, zeigen sich hingegen bei der klinischen Anwendung nur geringe Unterschiede in der Bewegungslimitierung.
- 428 Mittelfristige klinische Ergebnisse der stationären konservativen Therapie des Zervikobrachialgie-Syndroms  
*F. Rubenthaler, M. Lepper, M. Wiese*
- zum Thema:** Die intensivierte stationär konservative Therapie diskogener Zervikobrachialgien bei 100 Patienten zeigt im follow-up nach 4,1 Jahren eine deutliche und dauerhafte Remissionstendenz nach Abklingen der akuten bis subakuten Beschwerden.
- 435 Verlaufssensitivität des North American Spine Society Instrumentes unter besonderer Berücksichtigung der neurogenen Symptomatik bei chronischen Rückenbeschwerden  
*A. Peters, C. Sabariego, M. Wildner, O. Sangha †*
- zum Thema:** Das NASS Outcome Instrument ist geeignet, die bekannten positiven Effekte einer stationären Rehabilitationsmaßnahme über den kurzzeitigen Effekt hinaus noch 12 Monate nach der Entlassung mit ausreichender Sensitivität nachzuweisen.
- 442 Vergleich zwischen operativen und nicht-operativen Verfahren bei Wirbelsäulenmetastasen: Eine retrospektive Studie an 259 Patienten  
*M. W. Kröber, T. Gühring, F. Unglaub, L. Bernd, D. Sabo*
- zum Thema:** Diese retrospektive Studie an 259 Patienten zeigte, dass die Operationsindikation unabhängig vom operativen Zugang anhand der individuellen klinischen und radiologischen Befunde gestellt werden muss. Die häufigsten Gründe für operatives Vorgehen war eine Kombination aus neurologischen Ausfällen, pathologischen Frakturen und Schmerzen.
- 449 Wirbelkörperersatz durch expandierbare Titan-Cages  
*B. Ulmar, B. Cakir, K. Huch, W. Puhl, M. Richter*
- zum Thema:** Expandierbare Titan-Cages stellen eine suffiziente Behandlungsmöglichkeit von Wirbelsäuleninstabilitäten, insbesondere bei Frakturen oder malignem Befall dar. Schmerzen und neurologische Ausfälle sind bei vertretbarer Anzahl schwerwiegender perioperativer Risiken rückläufig.
- 415 Thoracic Spine Mobility in Patients with an Impingement Syndrome Compared to Healthy Subjects – An Inclino-metric Study  
*A. Meurer, J. Grober, U. Betz, J. Decking, J.-D. Rompe*
- 421 Cervical Collars: A Clinical and Biomechanical Study  
*W. Bruns, G. von Salis-Soglio, W. Plitz*
- 428 Mid-Term Clinical Results of In-Patient Conservative Treatment of Cervicobrachialgia  
*F. Rubenthaler, M. Lepper, M. Wiese*
- 435 Evaluation of Inpatient Rehabilitation for Back Pain: 12-Month Results Using Generic and Specific Outcomes Instruments  
*A. Peters, C. Sabariego, M. Wildner, O. Sangha †*
- 442 Outcome of Surgical and Non-Surgical Treatment of Metastatic Tumors of the Spine: A Retrospective Study on 259 Patients  
*M. W. Kröber, T. Gühring, F. Unglaub, L. Bernd, D. Sabo*
- 449 Expandable Titanium Cages in Vertebral Body Replacement  
*B. Ulmar, B. Cakir, K. Huch, W. Puhl, M. Richter*